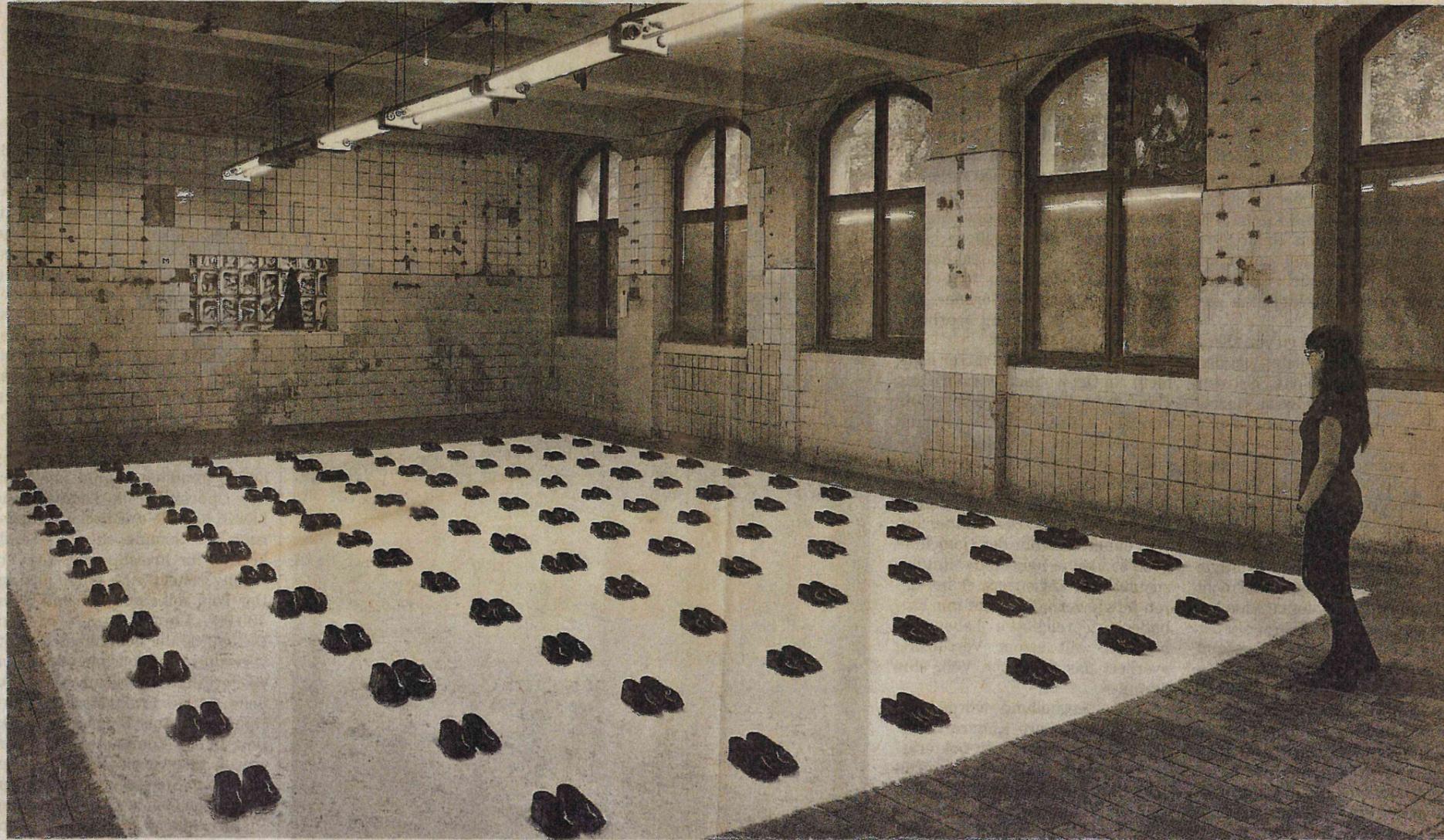


Kunst im Schlachthof



Dresden (dpa/ND). Schwebende Waschbecken, Müll-Schweine und Schuhe auf Sand (Foto: dpa): Gegenwartskunst aus 24 Ländern ist bis zum 19. September bei der Internationalen Ausstellung zeitgenössischer Künste »Ostrale'10« in Dresden zu sehen.

Die Palette der Werke von 150 Künstlern aus Ost- und Westeuropa, Asien und den USA umfasst alle Genres von Grafik, Malerei, Fotografie und Skulptur bis hin zu Objektkunst, Film und Performances, teilten die Organisatoren am Donnerstag mit.

Für die diesjährige Ausgabe zum Thema »Rites of Passage« (»Übergang«) hatten mehr als 700 Künstler weltweit Arbeiten und Konzepte eingereicht. Der Rundgang auf dem ehemaligen Gelände des Erlwein-Schlachthofs führt durch marode Hallen und Räume.

In der einstigen Fettschmelze hat etwa der Künstler Eimutis Markunas für seine Installation »Ohne Titel« 104 Paar Schuhe in Reih' und Glied auf Sand aufgestellt; in einem anderen Raum bilden Waschtische, die an Stricken in der Luft hängen, die Installati-

on »Ein Außerirdischer in Ostra«. Weitere Entdeckungen sind die Affen-Skulpturen von Mitsy Groenendijk, eine Collage aus 28 Kuckuckskuhnen von Stephanie Holz oder die »Bambi Tingel Tangel Angsthasenparade« – eine Gemälde-Kollektion im Pop-Art-Stil.

L
sä
N
B
v
v
a
h
e
»
u
m
g
v
g
l
E
»
I
C
G
E
F
v
e
v
v
S
I
S
v
I
V
I
v
I
l
s
v
t
v
Z
s